
Mazda wertet seine Kompakten auf

Mazda wertet seine beiden Kompaktmodelle 3 und CX-30 auf. Neu zum Modelljahr 2022 sind die optimierte Sensorik der Einparkhilfe und die Connected Services über die kostenlose „My Mazda“-App. Nutzer können ihren Mazda3 oder Mazda CX-30 damit per Smartphone beispielsweise aus der Ferne verriegeln, sich den aktuellen Standort anzeigen lassen oder Reiseziele an das Navigationssystem übermitteln. Falls eine Tür gewaltsam geöffnet wird, erhält der Fahrzeughalter eine Diebstahlwarnung. Darüber hinaus können Wartungstermine geplant und vereinbart werden. Bei einer Fahrzeugpanne oder Fehlfunktion ermöglicht die App eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Service.

Der Mazda3 erhält zudem ein neues Blinksignal mit abgestufter Intensität und eine neue Lichtsignatur für die Rückleuchten. Die Palette der Karosseriefarben beider Modelle wird um Platinum Quartz metallic erweitert.

Zum neuen Jahr wird außerdem in beiden Baureihen das Sondermodell „Homura“ angeboten. Es zeichnet sich durch schwarze 18-Zoll-Leichtmetallfelgen und Außenspiegelkappen, getönte hintere Scheiben und ein hochglänzendes Finish an den Säulen aus. Das Interieur werten rote Ziernähte auf. Die Ausstattung wird unter anderem um Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Rückfahrkamera und ein schlüsselloses Zugangssystem ergänzt. Beim Mazda CX-30 Homura kommen außerdem ein Smart Cargo System mit variablem Kofferraumboden und eine elektrisch bedienbare Heckklappe hinzu. Die Preise starten bei 26.590 Euro bzw. 28.190 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



Mazda3 und CX-30.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda3, Sondermodell „Homura“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



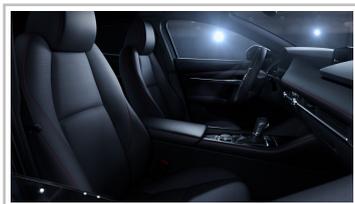
Mazda3, Sondermodell „Homura“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda3, Sondermodell „Homura“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda



Mazda3, Sondermodell „Homura“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda
